

24./IV. 1918

**Rücktrittsgesuch des Herrenhauspräsidenten  
Fürsten Windisch-Grätz.****Im Zusammenhange mit dem Antrage auf  
Einberufung einer Sitzung.**

Wien, 24. April.

Der Präsident des Herrenhauses Fürst Alfred Windisch-Grätz hat an den Ministerpräsidenten Dr. Ritter v. Seidler das Ersuchen gerichtet, seine Enthebung vom Amte an Allerhöchster Stelle zu erwirken.

Der Präsident und die Vizepräsidenten des Herrenhauses werden vom Kaiser ernannt und müssen daher, wenn sie ihr Amt niederlegen wollen, die Zustimmung der Krone haben. Ob der Kaiser geneigt sein werde, die Demission des Fürsten Windisch-Grätz anzunehmen, ist gegenwärtig nicht mit Bestimmtheit zu sagen, wird jedoch in parlamentarischen Kreisen bezweifelt.